

Stationäre Behandlungen in der Psychosomatik zu Zeiten SARS-CoV-2

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

ein wesentlicher Bestandteil und Wirkfaktor einer psychosomatischen Behandlung ist die soziale Interaktion und das Leben in der Gemeinschaft. Eine wirksame psychosomatische Behandlung lässt sich ohne soziale Begegnung weder im vollstationären, teilstationären noch ambulanten Rahmen erreichen.

Um die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung im Rahmen einer unserer Behandlungen möglichst zu minimieren, haben auch wir Vorsichtsmaßnahmen getroffen:

Die Behandlung erfolgt in Kleingruppen nach dem sogenannten „Kohortenprinzip“. Innerhalb Ihrer Kohorte haben Sie therapeutischen Kontakt, der - wie in der Familie - auch zum Teil mit geringeren Abständen erfolgt. Sie machen zusammen Bewegungstherapie, essen zusammen oder belegen sogar zusammen ein Zimmer. Außerhalb der Therapieräume wird zum Schutz der eigenen Person, der anderen und der Kohorte zwingend ein Mund-Nasen-Schutz getragen und auf die Abstandsregeln geachtet. Dies bezieht sich nicht nur auf die Krankenhausflure, sondern auch auf allgemein genutzte Räumlichkeiten wie Küchen, Zutritt zum Essbereich, Fernsehräume etc. Für das regelmäßige Händewaschen und auch Desinfizieren stehen Ihnen ausreichend Möglichkeiten zur Verfügung. Zudem soll ein Besuchsverbot im Klinikgebäude und Ausgangsbeschränkungen das Ansteckungsrisiko weiter reduzieren.

Dennoch müssen Sie sich vergegenwärtigen, dass mit einer vollstationären oder teilstationären psychosomatischen Behandlung ein durchaus erhöhtes Ansteckungsrisiko einhergeht. Ähnlich wie in der eigenen Familie ist der notwendige Abstand nicht immer konsequent einzuhalten und mit der Häufigkeit der Kontakte erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit und Möglichkeit einer Ansteckung. Sollte es im Laufe Ihrer Behandlungszeit zu einer Infektion in Ihrem Behandlungsbereich kommen, ist auch mit erschwerenden Quarantänemaßnahmen zu rechnen.

Jeder muss nun für sich selbst entscheiden und abwägen zwischen der Notwendigkeit und Dringlichkeit einer vollstationären oder teilstationären Krisenintervention in der Psychosomatik und dem für ihn bestehenden Gesundheitsrisiko.

Bitte treffen Sie diese Entscheidung sorgfältig und in Ruhe! Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, um auch diese Überlegung mit Ihnen zu diskutieren.

Auch in diesen Zeiten steht Ihnen das Team der Psychosomatik mit Rat und Tat zur Seite und wir übernehmen gerne Ihre Behandlung, wenn Sie festgestellt haben sollten, dass trotz dieser erschwerenden Umstände eine Therapie bei uns notwendig ist.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Behandlung in unserer Klinik!

Das Team der Psychosomatik

Pat.-Etikett

Hamburg, den
Unterschrift: